

# In Memoriam

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): - (1988-1989)

Heft 22

PDF erstellt am: **10.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## In Memoriam

Noch in der vorletzten Nummer 20 Intercura hatte Prof. Dr. med. Hanspeter Hartmann zum Thema der aktiven und passiven Sterbehilfe vom rechts-medizinischen Standpunkt aus mit seinem reichen Wissen und seiner langjährigen Erfahrung beigetragen.

Kurze Zeit darnach, nämlich am 19. März 1988, ist der Direktor des Gerichtlich-Medizinischen Institutes der Universität Zürich, im Alter von erst 59 Jahren, einer schweren Krankheit erlegen.

Durch Vorlesungen und Publikationen über medizinisch-rechtliche Fragen war Prof. Hartmann über die Landesgrenze hinaus bekannt und immer stand seine menschliche Einstellung im Vordergrund.

Die Mitarbeiter von Intercura übermitteln seiner Familie ihr tief empfundenes Beileid und werden dem lieben Dahingegangenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Redaktion